J.B.METZLER

GESCHICHTE DER ANTIKE

Quellenband

unter Mitarbeit von
Peter Funke, Peter Herz,
Karl-Joachim Hölkeskamp,
Jens-Uwe Krause,
Elke Stein-Hölkeskamp
und Josef Wiesehöfer

herausgegeben von
Hans-Joachim Gehrke und Helmuth Schneider

Verlag J. B. Metzler
Stuttgart · Weimar

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-476-02017-8
ISBN 978-3-476-05039-7 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-476-05039-7

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist
ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbeson-
dere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die
Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2007 Springer-Verlag GmbH Deutschland
Ursprünglich erschienen bei J.B. Metzler'sche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 2007
www.metzlerverlag.de
info@metzlerverlag.de

INHALT

Vorwort VI

Hinweise zur Benutzung VIII

Quellenverzeichnis IX

Die Dark Ages und das archaische Griechenland

(*Karl-Joachim Hölkeskamp/Elke Stein-Hölkeskamp/Josef Wiesehöfer*)

Quellen 1–56 1

Die griechische Staatenwelt in klassischer Zeit (550–336 v. Chr.)

(*Peter Funke*)

Quellen 57–117 59

Hellenismus (336–30 v. Chr.)

(*Hans-Joachim Gehrke*)

Quellen 118–170 145

Rom von den Anfängen bis zum Ende der Republik (6. Jh. bis 30 v. Chr.)

(*Helmuth Schneider*)

Quellen 171–236 205

Die römische Kaiserzeit (30 v. Chr. – 284 n. Chr.)

(*Peter Herz*)

Quellen 237–318 273

Die Spätantike (284–565 n. Chr.)

(*Jens-Uwe Krause*)

Quellen 319–351 355

Hinweise zur Übersetzung und zu weiterführender Literatur 415

Siglenverzeichnis 446

Verzeichnis der Übersetzungen und Ausgaben 447

Register der Quellentexte 452

VORWORT

Alles historische Wissen beruht auf Zeugnissen, die uns Informationen über Ereignisse, Personen und Zustände der Vergangenheit bieten. Diese Zeugnisse, die in der Sprache der Historik als Quellen bezeichnet werden, können völlig unterschiedlicher Art sein; für die Geschichte der Antike handelt es sich um literarische oder historiographische Texte, um die Fachliteratur, um Dokumente wie Reden, Briefe, Verträge oder Gesetze, um Münzen und Inschriften, um Papyri, um das archäologische Fundmaterial, um Bilder und Denkmäler, um Bauwerke oder Ruinen von Bauten aller Art bis hin zu Überresten des Alltagslebens. Die Geschichtswissenschaft hat seit Beginn der historischen Forschung an den Universitäten im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert immer wieder den Versuch unternommen, im Rahmen der Historik eine Systematik der Quellen zu begründen und die Methoden der Quellenkritik sowie der Quelleninterpretation zu entwickeln und zu verfeinern. Seitdem gehört die Untersuchung der Quellen, die Prüfung ihrer Echtheit, ihre Datierung, die Feststellung des genauen Wortlautes von Texten, die Frage nach ihrer Glaubwürdigkeit, nach dem Autor und dem Kontext sowie die Analyse der Intentionen eines Textes unabdingbar zur Forschungspraxis der Geschichtswissenschaft.

Damit ist die Einführung in die Quellenkunde und in die Methode der Quelleninterpretation auch eine zentrale Aufgabe des Geschichtsunterrichts an den Oberstufen von Gymnasien und der einführenden Veranstaltungen des BA-Studienganges Geschichte an den Universitäten. Der vorliegende Quellenband zur Geschichte der Antike soll hierfür als Handreichung dienen; er ist außerdem als Ergänzung zu dem Studienbuch *Geschichte der Antike* (2. Auflage Stuttgart 2006) konzipiert. Von vornherein wurde dabei die Entscheidung getroffen, auf Bildquellen (mit Ausnahme des Abschnittes über die Beziehungen zwischen dem frühen Griechenland und dem Alten Orient) und archäologisches Material zu verzichten und allein schriftliche Zeugnisse aufzunehmen. Diese Entscheidung impliziert in der Sicht der Herausgeber keineswegs, dass das archäologische Material für unsere Kenntnis der Antike von geringer Bedeutung wäre; sie wurde vielmehr aus pragmatischen Gründen der Umfangsbegrenzung getroffen. Davon abgesehen ist auch zu bedenken, dass Kunst und Architektur wesentlich Gegenstand der Archäologie sind und vorliegende Bildbände unterschiedlichster Thematik einen Zugang zur griechischen und römischen Kunst und zu den Ausgrabungsstätten eröffnen; in der Geschichtswissenschaft standen hingegen traditionell die Texte im Zentrum der Forschung, und dieser Akzentuierung folgt die hier vorgelegte Quellensammlung.

Die Herausgeber des Bandes sowie die Bearbeiterin und die Bearbeiter der einzelnen Abschnitte sind sich bewusst, dass in einer Sammlung von Quellen zur Geschichte der Antike in einem kompakten Band zwangsläufig auf viele bedeutende Texte verzichtet werden musste – es wäre leicht möglich gewesen, für jede Epoche der griechischen und römischen Geschichte einen einzelnen

Quellenband zusammenzustellen. Aus diesem Grund soll die Auswahl der Texte hier kurz begründet werden: Es kam uns nicht darauf an, die politischen Ereignisse der griechischen und römischen Geschichte fortlaufend durch Quellen zu belegen, vielmehr wird für einzelne exemplarische Ereignisse und Entwicklungen relevantes Quellenmaterial geboten. Der Band soll dabei über die Präsentation von Texten der antiken Geschichtsschreibung hinaus einen Einblick in die Vielfalt der überlieferten Texte und der verschiedenen Quellengattungen gewähren.

Es wurde großer Wert darauf gelegt, zeitgenössische Texte in die Sammlung aufzunehmen, darunter etwa Reden, Briefe und Dokumente wie Gesetze, Verträge und Rechtstexte. Ferner wurde der Fachliteratur, der Dichtung und der christlichen Literatur der Spätantike genügend Raum gewährt. Ein wichtiger Akzent lag auf der politischen Philosophie sowie auf der zeitgenössischen Reflexion politischer und sozialer Verhältnisse in Griechenland und Rom. Inschriften und Papyri sind für einzelne Epochen der Antike (vor allem für das klassische Griechenland, den Hellenismus und die römische Kaiserzeit) von besonderer Bedeutung; in den entsprechenden Abschnitten finden sich daher eine größere Zahl epigraphischer und papyrologischer Zeugnisse.

Der Band präsentiert vor allem solche Quellen, die für eine Einführung in die Methodik der Quelleninterpretation und für eine exemplarische Analyse besonders geeignet sind und die zugleich einen Überblick über die verschiedenen Quellengattungen der Antike vermitteln. Allerdings soll der Band nicht allein Material für einzelne Aufgaben der Textinterpretation enthalten, sondern auch zu einem breit orientierten Verständnis der griechischen und römischen Geschichte und Kultur beitragen, indem Zeugnisse zu wichtigen historischen Entwicklungen, zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte sowie zur Kultur- und Religionsgeschichte in großer Zahl aufgenommen wurden. Es handelt sich vor allem um folgende Themen:

- Die Herausbildung der griechischen Gesellschaft und Kultur sowie die Entstehung der Polis in der archaischen Zeit
- Die Kulturen im Umfeld der griechischen Welt
- Die Polis im Klassischen Griechenland. Die Entstehung der Demokratie in Athen
- Die Beziehungen zwischen den griechischen Poleis und die Kultur der griechischen Klassik
- Das Königtum im Hellenismus und seine Beziehungen zu den Gemeinschaften der Untertanen
- Die Prozesse wechselseitiger kultureller Beeinflussung in der hellenistischen Welt
- Die Expansion Roms und die Krise der römischen Republik
- Das politische System des Principats. Die Gesellschaft der römischen Kaiserzeit
- Die Christianisierung des Imperium Romanum in der Spätantike Wirtschaft und Gesellschaft der Spätantike. Der Zusammenbruch der römischen Reiches

Damit sind wichtige Themen der Grund- und Leistungskurse im Geschichtsunterricht und der einführenden Veranstaltungen im BA-Studiengang Geschichte, die historisches Überblickswissen vermitteln sollen, erfasst.

Hinweise zur Benutzung

Bei der Präsentation der Quellen kam es nicht nur auf eine inhaltlich sinnvolle und repräsentative Auswahl an; das Buch soll auch zum fortlaufenden Lesen einladen. Deshalb sind Hinweise auf Textlücken nur dort gegeben, wo Ergänzungen nicht mit Sicherheit oder hinreichender Wahrscheinlichkeit vorgenommen werden konnten. Hier sind, wie bei Inschriften und Papyri üblich, eckige Klammern verwendet worden.

- [] Ergänzungen/Lücken in Papyri und Inschriften
- () Ergänzungen und Erläuterungen durch den Bearbeiter
- { } Varianten
- < > Ergänzungen in literarischen Texten
- [...] Längere Auslassungen durch den Bearbeiter (Kürzungen)
- [---] Größere Lücken im Text, nicht ergänzbar

Es versteht sich von selbst, dass für die nähere Arbeit an den Quellen auf die angegebenen Editionen, Übersetzungen, Kommentare und Literaturhinweise zurückgegriffen werden muss. Letztere sind bewusst knapp gehalten worden, damit möglichst viele antike Zeugnisse aufgenommen werden konnten. Sie sind aber in der Regel so gewählt, dass sie den Zugang zu weiterer Forschungsliteratur eröffnen.

Weitere Angaben zu Ausgaben und Literatur finden sich im Anhang. Generell sei für sachliche Informationen und Erläuterungen auf das Studienbuch (Gehrke/Schneider, *Geschichte der Antike*, Stuttgart/Weimar 2000, 2. Aufl. 2006) verwiesen. Die entsprechenden Seitenzahlen sind der schnellen Orientierung halber im Anhang des Quellenbandes angegeben.

Das Register aller Texte, die in den Band aufgenommen wurden, soll es ermöglichen, Quellen unter jeweils verschiedenen Fragestellungen zu erschließen und zusammenzustellen. So können mit Hilfe des Stellenregisters etwa alle Texte von Homer sowie Hesiod oder die Texte der griechischen Historiker wie Herodot, Thukydides und Xenophon erfasst werden. Dasselbe gilt auch für die Rechtsquellen der Principatszeit oder der Spätantike sowie für die Inschriften. Der Quellenband kann auf diese Weise leicht für Kurse und Lehrveranstaltungen mit verschiedener Thematik genutzt werden.

Gedankt sei allen, die geholfen haben, diese Quellensammlung herauszugeben; unser besonderer Dank gilt wiederum Herrn Dr. Oliver Schütze, der den Band beim Verlag J.B. Metzler umsichtig betreut hat.

Hans-Joachim Gehrke, Freiburg

Helmuth Schneider, Kassel

QUELLENVERZEICHNIS

Die Dark Ages und das archaische Griechenland

- Q 1 Rekonstruktion eines Greifenkessels. 1. Hälfte 7. Jh. v. Chr. 1
- Q 2 Ägyptische und griechische Männerstatue 2
- Q 3 Unterlebensgroße Reiterstatue. Gefunden im Heiligtum der Athena auf der Akropolis von Athen. Um 510 v. Chr. 3
- Q 4 Attisch-rotfigurige Trinkschale. Gefunden in Vulci (Etrurien). Um 490 v. Chr., dem Brygos-Maler zugeschrieben 4
- Q 5 Attisch-rotfigurige Trinkschale. Gefunden in Capua. Um 490 v. Chr. 4
- Q 6 Rekonstruktion der unterlebensgroßen Statue eines orientalisch gewandeten Bogenschützen. Aus dem Westgiebel des Tempels der Aphaia auf Aigina. Um 510 v. Chr. 5
- Q 7 Attisch-rotfigurige Trinkschale. Ton. Gefunden in Chiusi (Etrurien). Um 490 v. Chr. 6
- Q 8 Attisch-rotfiguriges Weinmischgefäß (Kolonettenkrater). Um 390 v. Chr. 7
- Q 9 Neuassyrische Könige und Funktionäre berichten über ihren Umgang mit den ›Ioniern‹ (Iamnaja) 8
- Q 10 Parallelen zwischen altorientalischen und griechischen Epen 8
- Q 11 Griechische Söldner in ägyptischen Diensten 593/92 (?) 12
- Q 12 Das Bild der Phoiniker in der *Ilias* 12
- Q 13 Eine mythologische Erklärung für die griechische Übernahme der phoinikischen Schrift 13
- Q 14 Ägyptisches Erbe in Griechenland 13
- Q 15 Die Lyder in den Augen griechischer Dichter 15
- Q 16 Griechen als Handwerker in Persien 15
- Q 17 Ein Trinklied auf die im Perserreich lebenden spartanischen Demaratiden (5. Jh.) 16
- Q 18 Ein frühes Zeugnis des Alphabets: homerische Anklänge in einem Graffito auf dem Nestorbecher 16
- Q 19 Die Beschreibung von Streitwagen, Eberzahnhelm und Schild als Beispiel für Archaisierung 16
- Q 20 Die Bestattung des Patroklos als detaillierte exemplarische Beschreibung des homerischen Begräbnisrituals 17
- Q 21 Kriege als Beutezüge in der Welt des Odysseus 19
- Q 22 Viehbesitz des Erichthonios 20
- Q 23 Der Palast des Phaiakenkönigs Alkinoos als Beispiel für Reichtum 21
- Q 24 Epische Beschreibungen der Gastmahlszeremonie 22
- Q 25 Epische Beschreibungen des Gabentauschrituals 23
- Q 26 Der Gutshof des Laertes 24
- Q 27 Haus und Wirtschaft (*oikos*) des Hesiod 25

- Q 28 Die »geschenkefressenden« Könige bei Hesiod 26
- Q 29 Die Stellung des *basileús* 27
- Q 30 Versammlungsszene im Rahmen der Beschreibung der Bilderwelt auf dem Schild, den Hephaistos für Achilleus anfertigt 28
- Q 31 Aufruhr in der Volksversammlung: Thersites 28
- Q 32 Die Vorstellungen einer idealen Polis (und ihres Gegenbildes) in der Odyssee 30
- Q 33 Drakons Gesetz über unvorsätzliche Tötung 31
- Q 34 Gesetz über die Iteration des *kósmos*-Amtes aus Dreros, Kreta 32
- Q 35 Regelungen der sogenannten Großen Rhetra 32
- Q 36 Gesetz über Institutionen und Verfahren aus Chios 33
- Q 37 Aristoteles zu den frühen »Gesetzgebern« und »Verfassungstiftern« 33
- Q 38 Leihen und Verschulden bei Hesiod 34
- Q 39 Die Reformen Solons 35
- Q 40 Der aristokratische Lebensstil 38
- Q 41 Ablauf, Chancen und Risiken von Fernhandelsgeschäften 39
- Q 42 Abstieg und Aufstieg: Aristokraten und Neureiche 41
- Q 43 Der soziale Aufstieg des Artemon 42
- Q 44 *Stásis* in Mytilene auf Lesbos 42
- Q 45 Kritik am aristokratischen Lebensstil 43
- Q 46 Die Geschichte der griechischen Besiedlung von Sizilien 44
- Q 47 Beschluss der Theraier über die Aussendung einer Kolonie und die Gründung Kyrenes 46
- Q 48 Umgang mit den Indigenen: die Mariandynoi in Herakleia Pontos 47
- Q 49 Aristoteles zu Entstehung und Verlauf von Tyrannenherrschaften 47
- Q 50 Die Tyrannis in Korinth 48
- Q 51 Die Tyrannis in Megara 49
- Q 52 Der Putsch des Kylon in Athen 50
- Q 53 Die Tyrannis in Athen 50
- Q 54 Die Phylenreform des Kleisthenes in Sikyon 55
- Q 55 Die Phylenreform des Demonax in Kyrene 56
- Q 56 Die Reformen des Kleisthenes 56

Die griechische Staatenwelt in klassischer Zeit (550–336 v. Chr.)

- Q 57 Kyros II. erobert Babylon 59
- Q 58 Kyros II. erlaubt den Juden die Heimkehr aus der »babylonischen Gefangenschaft« und den Wiederaufbau des Tempels in Jerusalem 60
- Q 59 Dareios I. erlangt die persische Königsherrschaft 63
- Q 60 Verfassungsdebatte zwischen den Führern des persischen Adels 64
- Q 61 Die Perser zerstören Eretria und deportieren die Bevölkerung 66
- Q 62 Athener und Plataier besiegen die Perser in der Schlacht bei Marathon 66
- Q 63 Weihung des (oder für den?) Polemarchen Kallimachos 68
- Q 64 Die Einführung des Ostrakismós als politisches Regulativ 68
- Q 65 Das Flottenbauprogramm des Themistokles 69
- Q 66 Die Gründung des Hellenenbundes 70

- Q 67 Themistokles beantragt die Evakuierung Athens 72
Q 68 Der Kampf an den Thermopylen 72
Q 69 Die griechische Flotte besiegt die Perser bei Salamis 74
Q 70 Der Eid von Plataiai 77
Q 71 Gedenken und Nachruhm der Perserkriege 78
Q 72 Aristoteles über die Ursachen von Bürgerkriegen 79
Q 73 Die Verwilderung der politischen Sitten in den Bürgerkriege 81
Q 74 Die Gründung des Delisch-Attischen Seebundes 83
Q 75 Perikles als Lenker der athenischen Politik 84
Q 76 Die Athener erzwingen 453/52 nach einem Abfallversuch den Wiedereintritt der kleinasiatischen Stadt Erythrai in den Seebund und führen dort eine demokratische Verfassung ein 85
Q 77 Die Athener zwingen 446/45 die Stadt Chalkis auf Euboia zum Wiedereintritt in den Seebund 86
Q 78 Thukydides über die Anfänge des Peloponnesischen Krieges 88
Q 79 Perikles fordert von den Athenern Unnachgiebigkeit gegenüber den Spartanern und ihren Verbündeten 88
Q 80 Kriegsstimmung in ganz Griechenland 91
Q 81 Neue Männer auf der politischen Bühne in Athen 92
Q 82 Die Athener debattieren 427 über die Behandlung der vom Seebund abgefallenen Stadt Mytilene 93
Q 83 Athenische Kapitulationsverhandlungen mit der Insel Melos im Jahr 416 (»Melier-Dialog«) 96
Q 84 Der Aufbruch zur Sizilienexpedition im Jahr 415 100
Q 85 Die Vernichtung des athenischen Heeres in Sizilien im Jahr 413 101
Q 86 Verkaufslisten des konfiszierten Besitzes des Alkibiades und der anderen wegen des Mysterien- und Hermenfrevels in Athen Verurteilten aus dem Jahr 414 103
Q 87 Die Kapitulation Athens 105
Q 88 Die Beendigung des athenischen Bürgerkriegs durch eine Amnestie und eine staatliche Teilung der Polis im Jahr 403 105
Q 89 Andokides plädiert im Jahr 392/91 für einen Friedensvertrag mit Sparta 106
Q 90 Die Suche nach einer allgemeinen Friedensordnung (*koiné eiréne*): der »Königsfrieden« 108
Q 91 Aufforderung zum Beitritt in einen neuen attischen Seebund: die sog. »Gründungsurkunde des Zweiten Attischen Seebunds« aus dem Jahre 377 109
Q 92 Plädoyer für eine neue Friedensordnung im Jahr 371 110
Q 93 Grabepigramm auf den Sieg der Thebaner über die Spartaner bei Leuktra im Jahr 371 112
Q 94 Xenophon über den Ausgang der Schlacht bei Mantinea 362 112
Q 95 Mit oder gegen Makedonien: Athen im politischen Zwiespalt 112
Q 96 Grabepigramm für die im Jahr 338 bei Chaironeia gefallenen Athener 116
Q 97 Athenischer Volksbeschluss zum Schutz der demokratischen Verfassung aus dem Jahr 336 116
Q 98 Was einen Bürger ausmacht 117
Q 99 Finanzielle Verpflichtungen eines Bürgers 117
Q 100 Die Fürsorge der Frau für den Haushalt 118
Q 101 Sklaven als beseelter Besitz 122

- Q 102 Über die Bedeutung der Rohstoffgewinnung 123
- Q 103 Athenisches Gesetz zur Überprüfung des Münzgeldes und Kontrolle des Geldumlaufs aus dem Jahr 375/74 124
- Q 104 Handelswaren aus aller Welt 125
- Q 105 Was eine Polis ausmacht 126
- Q 106 Gleiche und Ungleiche in Spartaner: die Verschwörung des Kinadon im Jahr 399 127
- Q 107 Die athenische Demokratie in unterschiedlichen Perspektiven 128
- Q 108 Die kleinasiatische Stadt Erythrai verleiht dem Athener Konon im Jahr 394 die Proxenie 132
- Q 109 Bündnisvertrag zwischen Sparta und den aitolischen Erxadieis aus dem 5. Jh. (500–470?) 132
- Q 110 Eingemeindungsvertrag (Sympolitie) zwischen Mantinea und Helisson aus dem frühen 4. Jahrhundert 132
- Q 111 Die bundesstaatlichen Strukturen des Chalkidischen Städtebundes im frühen 4. Jahrhundert 133
- Q 112 Die Verfassung des Boiotischen Bundes im frühen 4. Jahrhundert 134
- Q 113 Der Bau des Erechtheions auf der Akropolis von Athen 134
- Q 114 Tragödie versus Komödie 137
- Q 115 Wissen gegen Bezahlung? 138
- Q 116 Die Freiheit der Philosophie 141
- Q 117 Grundlegungen der Geschichtsschreibung 141

Hellenismus (336–30 v. Chr.)

- Q 118 Alexander erinnert an die Leistungen seines Vaters 145
- Q 119 Der Eid auf den Korinthischen Bund 146
- Q 120 Aus der Erziehung Alexanders 146
- Q 121 Ein idealer Held, nach Aristoteles' Lobgedicht auf Hermeias von Atarneus 147
- Q 122 Alexander ritualisiert den Übergang nach Asien am Hellespont und in Troia 147
- Q 123 Alexander und sein Heer beim Übergang nach Asien (334 v. Chr.) 148
- Q 124 Alexander fördert griechische Städte in Kleinasien 149
- Q 125 Alexander lehnt das Angebot einer Reichsteilung ab 149
- Q 126 Alexander in der Oase Siwa 150
- Q 127 Die Verbindung der makedonischen und iranischen Eliten und Truppen 150
- Q 128 Der Abschied der Soldaten und der Tod Alexanders 151
- Q 129 Machttrieb und Peripetien: Das Gesicht der Diadochenkriege 152
- Q 130 Die Proklamation von Tyros (314 v. Chr.): Strategien der Legitimierung 153
- Q 131 Brief des Antigonos Monophthalmos an die Stadt Skepsis und deren Ehrenbeschluss für ihn: Der neue Herrscher und die griechische Polis 154
- Q 132 Das Jahr der Könige (306/5 v. Chr.) aus unterschiedlicher Sicht 156
- Q 133 Eine Definition des neuen Königtums 157
- Q 134 Ehrenbeschluss eines athenischen Elitekorps für Demetrios Poliorketes 157

- Q 135 Ein Hymnos auf Demetrios Poliorketes 158
- Q 136 Ehrenbeschluss des Nesiotenbundes für Ptolemaios II. und Anerkennung der Ptolemaia in Alexandria 159
- Q 137 Kallixeinos von Rhodos berichtet über die große Prozession Ptolemaios II. in Alexandria (279/75?) 160
- Q 138 Aus einem königliches Bulletin aus der Anfangszeit des 3. Syrischen Krieges 164
- Q 139 Brief eines hohen Würdenträgers Ptolemaios' III. an die Stadt Kildara in Karien im Kontext des 3. Syrischen Krieges 165
- Q 140 Ein Tatenbericht des Königs Ptolemaios III. aus dem 3. Syrischen Krieg 165
- Q 141 Ehrungen des Königs Ptolemaios IV. durch die ägyptischen Priester aufgrund seiner Taten im 4. Syrischen Krieg (sog. Rhaphiadekret), demotische Version 166
- Q 142 Die Entwicklung des Achäischen Bundes im 3. Jahrhundert 169
- Q 143 Rom schließt einen Bund mit den Aitolern, den sog. Raubvertrag (212/11 v. Chr.). 171
- Q 144 Der Ausbruch des 2. Makedonischen Krieges im Jahre 200 v. Chr. 172
- Q 145 Freiheitsbeteuerungen und der Kampf um die Sympathien der griechischen Poleis: Antiochos III. und die Römer, vor und in dem Syrischen Krieg 174
- Q 146 Der Friede von Apameia zwischen Antiochos III. und Rom (188 v. Chr.) 176
- Q 147 Der Tag von Eleusis: Rom düpiert den König Antiochos IV. (168 v. Chr.) 177
- Q 148 Der Konflikt zwischen Antiochos IV. und den Juden: Zwischen Hellenisierung und Glaubenstreue 178
- Q 149 Alexandria: Hauptstadt der Ptolemäer und antike Metropole 180
- Q 150 Die Organisation des ägyptischen Territoriums (*chōra*) und die Aufgaben eines Königlichen Verwalters (*oikonómos*) im Bezirk (*nomós*) 183
- Q 151 Aus einem Konvolut von Vorschriften zur Arbeit der Steuerpächter: Unternehmer im Rahmen der königlichen Wirtschaft Ägyptens (262–258 v. Chr.) 185
- Q 152 Ptolemäische Rechtspflege auf dem Lande (221 v. Chr.) 186
- Q 153 Dokumente aus dem Archiv der jüdischen Gemeinde (*políteuma*) in Herakleopolis 187
- Q 154 Seleukos I. als Städtegründer 187
- Q 155 Kulthandlungen und Gebet des Königs Antiochos' I. Soter in Bezug auf das Nabu-Heiligtum von Borsippa 189
- Q 156 Wirtschaftliche Zustände im Seleukidenreich 189
- Q 157 Der König und das Wohlergehen der Städte: Zwei Briefe Philipps V. an Larisa (Thessalien) (219 und 214 v. Chr.) 190
- Q 158 Rhodos – Musterbild einer hellenistischen Polis 191
- Q 159 Griechische Bürger schwören auf das Wohl ihrer Polis 192
- Q 160 Wohltaten für die Polis und Ehrung durch die Polis: Das System des Euergetismus 193
- Q 161 Eine phoinikische Stadt ehrt einen Mitbürger für einen Sieg in einem griechischen Agon 195

- Q 162 Bestätigung der Asylie («Unverletzlichkeit») des Asklepios-Heiligtums von Kos durch die Polis Kassandreia in Makedonien (242 v. Chr.) 196
- Q 163 Die Organisation des Koinón der Lykier als Beispiel für eine bundesstaatliche Ordnung 196
- Q 164 Regelungen des Akarnaischen Bundes für das Heiligtum des Apollon von Aktion (um 216 v. Chr.) 197
- Q 165 König Antiochos III. verleiht den Juden Privilegien 199
- Q 166 Ein Ehevertrag aus Ägypten (311/10 v. Chr.) 199
- Q 167 Sakrale Topographie und Erinnerungsorte in einer hellenistischen Polis, am Beispiel von Messene auf der Peloponnes 200
- Q 168 Anrufung und Lobpreis der Göttin Isis 201
- Q 169 Cicero thematisiert zentrale Orientierungen der hellenistischen Philosophie 202
- Q 170 Eratosthenes berechnet auf astronomischer Grundlage den Erdumfang 202

Rom von den Anfängen bis zum Ende der Republik (6. Jh. bis 30 v. Chr.)

- Q 171 Die Geschichte der römischen Republik 205
- Q 172 Die Quellen zur frühen römischen Geschichte 206
- Q 173 Die Aufzeichnungen der Pontifices 207
- Q 174 Cicero über die Verfälschung der frühen römischen Geschichte 207
- Q 175 Die Zeitrechnung in der römischen Frühzeit 207
- Q 176 Die Städte Latiums in der römischen Frühzeit 207
- Q 177 Rom und seine Verbündeten. Die Neuordnung nach dem Latinerkrieg im Jahr 338 v. Chr. in der Sicht des Livius 207
- Q 178 Inschriften aus dem Grab der Scipionen 208
- Q 179 Die Wertvorstellungen der römischen Nobilität 209
- Q 180 Der erste Vertrag zwischen Rom und Karthago 209
- Q 181 Der römisch-karthagische Friedensvertrag 241 v. Chr. 210
- Q 182 Das Senatus Consultum de Bacchanalibus 186 v. Chr. 210
- Q 183 Provinzen und römische Kriegsführung 211
- Q 184 Der Ausbau der Infrastruktur in Italien 213
- Q 185 Das politische System der römischen Republik in der Sicht des Polybios 215
- Q 186 Die römische Centurienordnung 218
- Q 187 Das Leichenbegängnis in Rom 219
- Q 188 Politik und Religion in der römischen Republik 220
- Q 189 Cicero über die politische Rolle eines Priesterkollegiums der Auguren 221
- Q 190 Das römische Militärwesen 221
- Q 191 Die römische Landwirtschaft 224
- Q 192 Plutarch über Catos Wirtschaftsführung 227
- Q 193 Freihandelshafen Delos 228
- Q 194 Ehreninschriften aus Delos und Argos 228
- Q 195 Das soziale Ansehen der Berufe 229
- Q 196 Das Vermögen von M. Licinius Crassus 229
- Q 197 Die Häuser der Senatoren 230
- Q 198 Die Ausstattung von Privathäusern 231

- Q 199 Der Aufwand für private Bauten 231
- Q 200 Die Situation der Frauen in Rom 232
- Q 201 Bildung und Philosophie bei Griechen und Römern 234
- Q 202 Die Krise der römischen Republik 235
- Q 203 Die politischen Gruppierungen in Rom 237
- Q 204 Grundfragen der Politik 238
- Q 205 Die Polarisierung der römischen Politik. Optimaten und Popularen 239
- Q 206 Ciceros Kritik an der Politik der Popularen. Die Problematik verteilungspolitischer Maßnahmen 240
- Q 207 Das Agrargesetz des Tiberius Gracchus 241
- Q 208 Die Proskriptionen Sullas 244
- Q 209 Bau eines überdachten Theaters in Pompeii 245
- Q 210 Ciceros Anklage gegen Verres wegen unrechtmäßiger Bereicherung in der Provinz Sizilien 245
- Q 211 Die Verwaltung der Provinz Gallia Transalpina durch den Praetor Fonteius 246
- Q 212 Die Provinz Asia und ihre Bedeutung für die römischen Finanzgeschäfte (66 v. Chr.) 247
- Q 213 Die Verwaltung der Provinz Asia (60/59 v. Chr.) – Denkschrift Ciceros an den Bruder Quintus 248
- Q 214 Die Steuerpächter in der Provinz Asia 249
- Q 215 Die Lage der Provinz Cilicia 51/50 v. Chr. 250
- Q 216 Die Revolte des Spartacus in der Sicht der römischen Geschichtsschreibung 251
- Q 217 Quintus Cicero über die Bewerbung seines Bruders um das Amt des Consuls im Jahr 64 v. Chr. 252
- Q 218 Die politische Haltung der Plebs und die populäre Agitation nach 70 v. Chr. 254
- Q 219 Die Anhänger Catilinas 255
- Q 220 Die Problematik der Verschuldung und die Agitation für Schuldentilgungen im Jahr 63 v. Chr. 256
- Q 221 Der Versuch, im Jahr 60 v. Chr. ein Agrargesetz durchzusetzen 257
- Q 222 Die politische Situation während des Consulats Caesars 59 v. Chr. (Rom, im Juni 59) 257
- Q 223 Die Juden in Rom 59 v. Chr. 258
- Q 224 Die politische Situation in Rom Anfang November 57 v. Chr. 258
- Q 225 Wahlkämpfe und Korruption im Jahr 54 v. Chr. 259
- Q 226 Die Ermordung des Clodius. Die Unruhen in Rom 52 v. Chr. 260
- Q 227 Die politische Theorie Ciceros 261
- Q 228 Das Amt der Volkstribunen 263
- Q 229 Die politische Lage vor Ausbruch des Bürgerkrieges 264
- Q 230 Cicero über ein Treffen mit Pompeius am 27. Dezember 50 v. Chr. 265
- Q 231 Der Bericht Caesars über den Ausbruch des Bürgerkrieges 49 v. Chr. 265
- Q 232 Caesar über seine Politik im Bürgerkrieg 268
- Q 233 Ciceros Abrechnung mit der Politik des M. Antonius 268
- Q 234 Die politische Lage im Jahr 43 v. Chr. 269
- Q 235 Brutus an Marcus Cicero, Juli 43 v. Chr. 270

- Q 236 Brutus in einem Brief an Atticus (Juni 43?) über Ciceros Politik
im Jahr 43 v. Chr. 271
- Q 237 Entstehung des Principats: Augustus 273

Die römische Kaiserzeit (30 v. Chr. – 284 n. Chr.)

- Q 238 Das Verfassen von Geschichtswerke unter einer absoluten
Monarchie 276
- Q 239 Verzeichnis der Festtage für Augustus 277
- Q 240 Die Akzeptanz des Principates in der Bevölkerung 278
- Q 241 Konfrontation zwischen Princeps und Senat 278
- Q 242 Lobrede des Plinius auf Kaiser Traian 279
- Q 243 Gesetz zum Imperium des Vespasian 281
- Q 244 Rede des Claudius über die Rechte der Gallier 282
- Q 245 Kaiser Galbas (68–69 n. Chr.) Rede zur ideologischen
Rechtfertigung des Adoptivkaisertums 283
- Q 246 Brief des Statthalters Plinius an Kaiser Traianus 285
- Q 247 Öffentliche Selbstdarstellung der Kaiser 285
- Q 248 Geldleistungen (*congiaria*) des Augustus an das Volk von Rom 286
- Q 249 Verehrung des Kaiserhauses in den Wohnbezirken 287
- Q 250 Magistrate kontrollieren die lokalen Kulte 287
- Q 251 Trauerbekundung und -beschluss einer *colonia* 288
- Q 252 Einrichtung eines Kultes für Kaiser Augustus 289
- Q 253 Ehrungen für den toten Germanicus 290
- Q 254 Ein Festverzeichnis zum Gebrauch römischer Truppen 293
- Q 255 Kaiserehrung beim Morgenappell 295
- Q 256 Kaiserehrung des Heers am Neujahrstag 295
- Q 257 Ein christlicher Soldat widersetzt sich dem Kaiserkult 296
- Q 258 Eine Soldatenkarriere im 2./3. Jh. n. Chr. – Inschrift vom
Familiengrab 296
- Q 259 Dedikation des ersten Centurio einer Legion vor dem Feldzeichen
der Einheit 296
- Q 260 Kollektive Weihung einer Kohorte der Feuerwehr Roms zu Ehren
von Kaiser Caracalla 297
- Q 261 Urkunde für einen ehrenvoll entlassenen Angehörigen der
Hilfstruppen 297
- Q 262 Das Schicksal des britannischen Fürsten Caratacus 298
- Q 263 Rede des römischen Feldherrn an die Bataver 299
- Q 264 Ausweisung der Ägypter aus Alexandria durch ein Edikt Kaiser
Caracallas 300
- Q 265 Der Statthalter der Provinz Galatien erlässt ein Edikt zur Regelung
der Gespannverpflichtungen (*angareia*) 301
- Q 266 Einblick in die Alltagsgeschäfte eines römischen Statthalters 302
- Q 267 Beschluss einer Gemeinde, die einen römischen Senator gebeten hat,
das Patronat zu übernehmen 303
- Q 268 Ehreninschrift für einen Mitbürger der Gemeinde Ostia 304
- Q 269 Ehreninschrift für eine Kaiserpriesterin aus Carpitenum
in Nordafrika 304
- Q 270 Eine Gemeindeordnung in Spanien 305
- Q 271 Der Statthalter Gaius Plinius Secundus im Dialog mit Kaiser Traian
über Probleme in den Gemeinden seiner Provinz 305

- Q 272 Unruhen in Städten und das Eingreifen der Kaiser 306
Q 273 Der Statthalter der Provinz Galatien sichert die Getreideversorgung per Edikt 307
Q 274 Verbot von Kauf oder Pacht öffentlicher Einkünfte für Magistrate 307
Q 275 Die Arbeit des Staatskommissars für Finanzen 308
Q 276 Zins als städtische Einnahme 308
Q 277 Inspektion von Gebäuden durch die Proconsuln 308
Q 278 Mäzenatentum der Magistrate 309
Q 279 Ehrung für einen Mäzenaten in Lykien 309
Q 280 Verhindertes Mäzenatentum 309
Q 281 Staatliche Kredite 310
Q 282 Ehreninschrift für einen reichen Freigelassenen aus Puteoli 311
Q 283 Senatsbeschluss contra Immobilienspekulation 312
Q 284 Iuvenal über die Zustände in römischen Mietskasernen (*insulae*) 313
Q 285 Haftung und Schadensersatz 313
Q 286 Behördliche Erlaubnis zum Markttag 314
Q 287 Eine Schenkung für die Augustales 315
Q 288 Bittschrift an eine höhere Instanz 316
Q 289 Organisation eines regionalen Festes 317
Q 290 Effektive Verwaltung von Landgütern 318
Q 291 Columella für eine Professionalisierung des Ackerbaus 318
Q 292 Renditeträchtiger Weinbau 320
Q 293 Grabinschriften für Händler 322
Q 294 Reisebedingungen 322
Q 295 Bedingungen für die Freilassung von Sklaven 323
Q 296 Vorgehen gegen Sklaven 326
Q 297 Die Rolle der reichen Freigelassenen (*liberti*) 329
Q 298 Der Sophist Antonius Polemon von Laodikeia 332
Q 299 Die Ehrbarkeit von Athleten und Künstlern 333
Q 300 Ehrung des berühmten Künstlers Eutyches 333
Q 301 Überprüfung von Privatstiftungen 334
Q 302 Die Gemeinde Aphrodisias ehrt einen erfolgreichen Pankratiasten um 165 n. Chr. 334
Q 303 Ehrung durch städtische Pensionszahlung 335
Q 304 Leistungen erfolgreicher Wagenlenker 336
Q 305 Bestimmungen für den Kaiserkult 338
Q 306 Spenden der Priester an die Bevölkerung 339
Q 307 Eide auf den Kaiser 340
Q 308 Mysterienreligionen und orientalische Kulte 341
Q 309 Anfänge des Christentums und Christenverfolgung 344
Q 310 Viehdiebstahl und mangelnde Sicherheit auf dem Land 347
Q 311 Bekämpfung von Räubern 348
Q 312 Grenzverkehr an der Donau 348
Q 313 Beispiel für die Laufbahn eines Karriereoffiziers 349
Q 314 Ein Treffen zwischen dem armenischen Klientelkönig Tiridates und dem kaiserlichen Legaten Domitius Corbulo 350
Q 315 Ehreninschrift für den Senator Plautius Silvanus 350
Q 316 Ehreninschrift für Gargilius Martialis 351
Q 317 Ein Altar zum Sieg über ein Germanenheer 351
Q 318 Sonderkommandos des 3. Jahrhunderts n. Chr. 352

Die Spätantike (284–565 n. Chr.)

- Q 319 Christliche Polemik gegen Diocletianus 355
- Q 320 Eine ausgewogenere Sicht des Diocletianus 356
- Q 321 Auszüge aus dem diocletianischen Höchstpreiseditikt 357
- Q 322 Constantinus in der Sicht des heidnischen Historikers
Zosimos 362
- Q 323 Die Germanen überschreiten den Rhein (406/7) 362
- Q 324 Die Einnahme Roms durch Alarich (410) 363
- Q 325 Die Vandalen erobern Nordafrika 363
- Q 326 Die Vandalen nehmen Rom ein (455) 364
- Q 327 Reich und Arm 364
- Q 328 Die Stadt Rom: Senat und Plebs 364
- Q 329 Der Senatorenstand 366
- Q 330 Die Städte 368
- Q 331 Städtische Kultur: Schauspiele 368
- Q 332 Euergetismus 370
- Q 333 Städtische Selbstverwaltung: Einführung des Amtes des
defensor civitatis 372
- Q 334 Curiale 372
- Q 335 Kolonat 376
- Q 336 Klagen über die Not der Landbevölkerung in Gallien in der Mitte
des 5. Jahrhunderts 377
- Q 337 Sklaverei 379
- Q 338 Städtische Unruhen 383
- Q 339 Ländliche Revolten 385
- Q 340 Die letzte Christenverfolgung unter Diocletianus 388
- Q 341 Constantinus und die Schlacht an der milvischen Brücke 390
- Q 342 Privilegierung der Kirche bzw. des Klerus durch Constantinus 393
- Q 343 Antiheidnische Gesetzgebung von Constantinus und seinen
Söhnen 395
- Q 344 Iulianus und das Heidentum 396
- Q 345 Verschärfte antiheidnische Gesetzgebung Theodosius' des
Großen 398
- Q 346 Religiös motivierte Gewalt im Zuge der Christianisierung 398
- Q 347 Innerkirchliche Auseinandersetzungen: Das Beispiel des
Donatismus 403
- Q 348 Die Lebensbeschreibung des Ambrosius 408
- Q 349 Auszüge aus der Lebensbeschreibung des Augustinus 410
- Q 350 Das Mönchtum 411
- Q 351 Christliche Gesellschaftslehre 414